

Inhaltsübersicht

Einleitung (Klaus Ebbecke)

Teil A: Die Musiker (Klaus Ebbecke)

1. Reiche Teenies oder arbeitslose Twens? – Soziographische Daten zur Musiker-Szene und deren Relevanz
2. Wie sie wurden, was sie sind – Hinweise zur musikalischen Sozialisation von Rockmusikern
3. Der Rock ist ein Gebrauchswert: Rockmusiker als Fans und Aktivisten – Erfahrungen, Ideen, Wünsche, Bilder, Motive, Einsichten zur Rockmusik
4. Zwischen Harmonie und Hoffnung – Beziehungen der Musiker zur eigenen Band
5. Fest auf dem Boden der ‚Umweltschutz-Anti-Atom-Hausbesetzer-Alternativen-Musik-Szene‘ – Rockmusiker und jugendkulturelle Gruppenstile
6. Für eine GRÜNE Republik – Rockmusiker und Politik
7. Ruhrpott ist nicht Lüneburger Heide – Zur regionalen Verankerung der Musiker

Teil B: Die Musikgruppen (Pit Lüscher)

8. Ein Kommen und Gehen, doch die Szene bleibt konstant – die Befragung der Rockgruppen
9. Die Tendenz ist „deutsch“ – das Repertoire
10. Lieber draufzahlen als ohne Aufnahme bleiben – die Veröffentlichungen
11. Kein hervorstechendes Problem – die Probebedingungen
12. Je mehr, desto besser – Auftritte
13. Das Übel der Organisation – Managing
14. Das teure Hobby Rockmusik – die finanzielle Situation
15. Powern, auch wenn's an die Substanz geht – Instrument und Anlage

Teil C: Anhang

- Fragebogen und tabellarische Ergebnisse der Musikerbefragung
- Fragebogen und tabellarische Ergebnisse der Gruppenbefragung
- Literaturverzeichnis
- Verzeichnis der Abbildungen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
0. Einleitung (Klaus Ebbecke)	13
0.1 Gesucht wird der typische Rockmusiker? Voilà! – Vorbemerkung I	13
0.2 Was man zur Vorgeschichte der Ergebnisse wissen sollte – Vorbemerkung II	15

Teil A: Die Musiker (Klaus Ebbecke)

1. Reiche Teenies oder arbeitslose Twens – Soziographische Daten zur Musiker-Szene und deren Relevanz	19
1.1 Soziographische Daten	19
– Frauenmangel	19
– Altersstruktur	20
– Derzeitige Hauptbeschäftigung	22
– Berufsausbildung	23
– Berufsgruppe des Vaters	23
– Schulausbildung	26
– Schulformen	27
– Ausbildungsprobleme	28
– Einkommen und Quellen der Einkünfte	29
– Wohnverhältnisse	32
1.2 Ist Rockmusik Jugendmusik oder Volksmusik? – Anmerkungen zur Relevanz der soziographischen Daten	33
– Quellen des Attributs „Jugendmusik“	34
– Diskussion: Rockmusik = Jugendmusik?	35
– Diskussion: Ist Rockmusik = Volksmusik?	40
2. Wie sie wurden, was sie sind – Hinweise zur musikalischen Sozialisation von Rockmusikern	43
2.1 Instrumentierungen	43
2.2 Zur Qualifikation und Weiterqualifikation	44
– Notenkenntnisse	45
– Einüben von Stücken	46
– Weiterbildungswünsche	49
2.3 Aspekte der musikalischen Sozialisation	51
– Erlernte Instrumente	52
– Lernalter	53
– Lernorte	56
– Musikalische Prägung – Musik in der Familie	58
– Hintergründe der Instrumentenwahl	60
2.4 Musikbezogene Aktivitäten – auch neben der Rockmusik	62
– Zeitlicher Aufwand	62
– Lektüre von Musikzeitschriften	63
– Beschäftigung mit anderen Stilen	63
– Beziehungen zur klassischen Musik	64

2.5	Das fetzt in Kopf und Bauch – Materialien zur Psychologie des Musikmachens	66
	– Fazit vorweg: Was dem Rockmusiker Musikmachen bedeutet	66
	– Einige methodische Hinweise	66
	– Gefühl und Verstand	67
	– Routine und Innovation	69
	– Einfachheit und Kompliziertheit	69
	– Planung und Improvisation	70
	– Konzentration und Zerstreuung	71
	– Laut und leise – Kraft und Leerlauf – Gewinn und Verlust	72
	– Lebensinhalt und Nebensache	73
	– Veränderungspotential und Irrelevanz	74
	– Abschließende Hinweise	75
3.	Der Rock ist ein Gebrauchswert: Rockmusiker als Fans und Aktivisten – Erfahrungen, Ideen, Wünsche, Bilder, Motive, Einsichten zur Rockmusik	76
3.1	Rockmusiker als Rockmusik-Fans	77
3.2	Exkurs: Rock als Massenmedium und als individuelles Handlungsfeld – Probleme des Zugangs	80
	– Qualitativer Zugang der Forschung	80
	– Quantitative Analyse	81
3.3	Nötig wie Wasser und Brot? – Über Motive beim Rockmusikmachen	83
	– Fazit vorab: Spaß haben – und was noch?	83
	– Rockmusikmachen als Freizeitbeschäftigung	85
	– Jeder ist sich selbst der Nächste?	86
	– Bezüge zum Publikum: Kein Bock auf Mission	87
	– Suchen nach sozialer Anerkennung: In der eigenen Band, bei Freunden, in der Familie, in der Öffentlichkeit	88
	– Übergreifende Motivstrukturen	90
	– Privatheit und Öffentlichkeit – innen und außen	90
	– Emotionale Motive und Zweck-Orientierungen	92
	– Prozeß- und Produktorientierung: Spaß vor Politik	94
3.4	Erfahrungen und Einsichten über Rockmusik	96
3.5	Rock als Ware: Zu Image und Etikettierungen von Rockmusik	99
	– „Klappern gehört zum Handwerk“	99
	– Etikettierungsverhalten von Pop-Gruppen	102
	– Kategorisierung von Rockmusik	103
	– Meinungspolarisierung zu Eigenschaften von Rockmusik	104
4.	Zwischen Harmonie und Hoffnung – Beziehungen zur eigenen Band	105
4.1	Bestand und Fluktuation in Rockgruppen	107
4.2	Beteiligung an Gruppenarbeiten und Konfliktpotentiale	108
	– Gruppendynamisches Konfliktpotential	112
4.3	Vorstellungen über Gruppenbindung	116
	– Freundschaftsideale	117
	– Einvernehmliche Problemlösung	119
	– Musikalische Interessengleichheit	119

	Seite
– Harmoniewünsche und „Wir-Gefühle“	119
– Eigene Weiterentwicklung	120
– Identifikation mit den Texten	121
– Politische Übereinstimmung	121
– Zwischenstation, Zufall und Finanzen	123
4.4 Gründe für die Trennung von Rockgruppen	124
4.5 Instrumentierung und Gruppenstrukturen	130
5. Fest auf dem Boden der ‚Umweltschutz-Anti-Atom-Hausbesetzer-Alternativen-Musik-Szene‘ – Rockmusiker und jugendkulturelle Gruppenstile	141
5.1 Zur Bedeutung jugendkultureller Stile in der Öffentlichkeit	141
5.2 Soziogramme jugendkultureller Stile laut Shell-Studie	
„Jugend ’81“	144
– Globale Tendenzen	144
– Politische Polarisierung durch Gruppenstile	145
5.3 Exkurs: Zum Zweck und zum Vorgehen beim Vergleich von „Jugend ’81“ mit den Dortmunder Rockmusikern – Stichprobenunterschiede und Teilgruppenanalyse	147
– 1. Schritt: Gegenüberstellung der Rangreihen	148
– 2. Schritt: Vergleich der „Dortmunder Rockmusiker“ mit Teilgruppen aus „Jugend ’81“	149
5.4 Zur Beliebtheit jugendkultureller Gruppenstile – zwei Hitparaden	150
5.5 Rockmusiker und „Jugend ’81“ zu jugendkulturellen Stilen – Vergleichende Betrachtung	153
– Engagierte Protestgruppen	153
– Umweltschützer	153
– Kernkraftgegner	154
– Rock-gegen-Rechts-Gruppen (RGR)	155
– Hausbesetzer/Instandbesetzer	155
– Gruppen mit alternativer Lebensweise (Alternative)	156
– Konservative Gruppenstile	157
– Fußball-Fans	157
– Disco-Fans	158
– Bundeswehr-Fans	159
– National eingestellte Jugendgruppen (Nationale)	160
– Gruppenstile mit politisch aggressivem Habitus	161
– Punker	161
– Rocker	162
– Gewaltgruppen	163
– Fan-Stile	164
– Fans von Musikgruppen (Musik-Fans)	164
– Motorrad-Fans	165
– Für sich allein stehende Stile	166
– Neue Jugendreligionen	166
– Popper	166
5.6 Rockmusiker und Jugendkultur – Zusammenfassung und Ausblick auf den heuristischen Wert	167

	Seite
6. Für eine GRÜNE Republik – Rockmusiker und Politik	171
– Jugendzentrismus?	176
– Exkurs: Wir machen politische Sachen, aber nicht so, daß sie einen runterziehen (Interview mit Ape, Beck & Brinkmann)	179
7. Ruhrpott ist nicht Lüneburger Heide – Zur regionalen Verankerung der Musiker	184
 Teil B: Die Musikgruppen (Pit Lüscher)	
8. Ein Kommen und Gehen, doch die Szene bleibt konstant – die Befragung der Rockgruppen	189
9. Die Tendenz ist „deutsch“ – das Repertoire	195
10. Lieber draufzahlen als ohne Aufnahme bleiben – die Veröffentlichungen	202
– Interview mit Jochen Schruppf: Die GEMA und die GVL	207
– Interview mit Jochen Schruppf: In den sauren Apfel beißen und die Platten mitfinanzieren	208
11. Kein hervorstechendes Problem – die Probebedingungen	211
12. Je mehr, desto besser – Auftritte	215
13. Das Übel der Organisation – Managing	220
14. Das teure Hobby Rockmusik – die finanzielle Situation	227
– Interview mit Jochen Schruppf: „Was ich mache, ist für die Finanz- beamten kein Beruf“	231
– Interview mit ABB: „Der Steuerberater war erstmals fertig und durchgeschwitzt“	233
15. Powern, auch wenn's an die Substanz geht – Instrumente und Anlage	235
 Teil C: Anhang	
Einzelfragebogen	242
Fragebogen und tabellarische Ergebnisse der Musikerbefragung	243
Fragebogen und tabellarische Ergebnisse der Gruppenbefragung	244
Fragebogen und tabellarische Ergebnisse der Gruppenbefragung	266
Literaturliste	277
Verzeichnis der Abbildungen	279